

Reifen-/Felgenkombination Teilegutachten - Ablauf TÜV

Zubehörfelge

Beitrag von „wagman84“ vom 16. Dezember 2021 um 22:44

Hallo!

Wollte noch eine kurze Rückmeldung geben, wie mein Fall am Ende ausgegangen ist...

Nachdem ja meine Nachfrage beim örtlichen TÜV nichts als heiße Luft zum Ergebnis hatte und sich als reine Zeitverschwendung herauskristallisierte, wurde ich bei der örtlichen freien Werkstatt vorstellig, bei der ich auch schon mit meinem Vorgängerauto regelmäßig Kunde war.

Dort kommt im 2-wöchigen Turnus ein Prüfer der Dekra. Diesem legte ich das o.g. Teilegutachten für meine Felgen vor und erklärte ihm, dass ich gerne A/T-Reifen in 255/55R19 montieren wolle.

Seine Aussage: er würde mir alles eintragen, was im Teilegutachten stünde.

Ein Mann, ein Wort!

Habe mir Falken Wildpeak AT3WA montieren lassen und beim nächsten Prüftermin vorgestellt. Der Prüfer hat dann die Angaben in den Papieren mit dem verglichen was auf den Felgen steht, hat geprüft, dass genügend Platz im Radkasten ist und die Sache war erledigt. Keine Tachoanpassung oder sonstige Schikanen!

Kosten 58€ UND die Felgen/Reifenkombi kann bei der nächsten Gelegenheit in den Schein eingetragen werden. Sprich: Ich muss nicht extra noch mal aufs Amt und spare mir die Kosten für einen neuen Schein.

Anhängend noch ein Bild von der Kiste mit den neuen Reifen, entstanden bei der Drückjagd am letzten Wochenende.

Gruß aus der Pfalz

Manuel

[20211212_135420.jpg](#)